

## Die neue Art Schmerzgel aufzutragen

*NEU: Voltaren Schmerzgel gibt es ab sofort auch mit Komfort-Applikator – für eine gezielte Schmerzlinderung ohne Gel-Rückstände an den Händen*

Verwender von Schmerzgelelen kennen das: Nach dem Einreiben des Gels sind die Finger schmierig und klebrig, der restliche Wirkstoff sollte von den Händen abgewaschen werden. Voltaren hat auf die Bedürfnisse seiner Konsumenten gehört und eine Lösung entwickelt: Ab sofort gibt es das bewährte Voltaren Schmerzgel auch mit dem innovativen Komfort-Applikator. Mit Hilfe des Applikators kann das Schmerzgel direkt an der schmerzenden Stelle aufgetragen und eingerieben werden. Das Gel muss nicht mehr mit den Händen auf der Haut verrieben werden. Das vielleicht als lästig empfundene Händewaschen nach der Anwendung entfällt.

### Innovativer Komfort-Applikator, bewährtes Schmerzgel

Voltaren Schmerzgel mit dem innovativen Komfort-Applikator eignet sich für alle, die kein Gel an die Hände bekommen möchten oder nach dem Auftragen nicht extra aufstehen wollen, z.B. beim Auftragen auf dem Sofa oder im Bett. Auch unterwegs können akute Schmerzen so direkt behandelt werden, ohne dass eine Gelegenheit zum Hände waschen benötigt wird. Das Gel wird in die Haut einmassiert, bis keine Rückstände mehr auf dem Applikator sind. Dabei können Verwender weiterhin auf die bewährte 3-fach-Wirkung von Voltaren Schmerzgel vertrauen: Es stoppt den Schmerz, bekämpft die Entzündung und beschleunigt die Heilung.



### Die Vorteile von Voltaren Schmerzgel mit Komfort-Applikator auf einen Blick:

- ✓ Schmerzlindernd & entzündungshemmende Wirkung
- ✓ Einfache Anwendung ohne Rückstände des Gels an den Handinnenflächen
- ✓ Auch ideal für die Anwendung unterwegs

**Voltaren Schmerzgel 1,16 % Gel** für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren (Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz).

**Zus.:** 1 g Gel enth. 11,6 mg Diclofenac, Diethylaminsalz (entspr. 10 mg Diclofenac-Natrium). **Sonstige Bestandt.:** Gereinigtes Wasser; 2-Propanol; Propylenglycol; Octan-/Decansäure-Fettalkoholester; Paraffin; Cetomacrogol; Carbomer 974 P; Diethylamin; Parfumcreme. **Ind.:** Erwachsene: Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Zerrungen, Verstauchungen od. Prellungen in Folge stumpfer Traumen, z.B. Sport- u. Unfallverletzungen; der gelenknahen Weichteile (z.B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnenscheiden, Bänder, Muskelansätze u. Gelenkkapseln) bei Arthrose der Knie- u. Fingergelenke; bei Epicondylitis; bei akuten Muskelschmerzen z.B. im Rückenbereich. Jugendliche über 14 J.: Zur Kurzzeitbehandlung. Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen od. Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas. **Kontraind.:** **Absolut:** Bekannte Überempfindlkt. gg. Diclofenac, e. der sonstigen Bestandtl. des Arzneimittels (z.B. 2-Propanol od. Propylenglykol) od. andere NSARs; Patienten, b. denen Asthmaanfalle, Hautausschlag od. akute Rhinitis durch Acetylsalicylsäure od. NSARs ausgelöst werden; auf offene Verletzungen, Entzündungen od. Infektionen der Haut, sowie auf Ekzeme od. Schleimhäute; III. Trimenon; Kd. u. Jugendliche unter 14 J. **Rel.:** Erkrankte od. verletzte Haut; Verwend. mit einem okklusiven Verband; Patienten, die an Asthma, Heuschnupfen, Nasenschleimhautschwellungen (sog. Nasenpolypen) od. chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen, chronischen Atemwegsinfektionen (besonders gekoppelt mit heuschnupfenartigen Erscheinungen) leiden; Patienten mit Überempfindlichkeit gg. Schmerz- u. Rheumamittel aller Art; Patienten, die auch gg. andere Stoffe überempfindlich (allergisch) reagieren (wie z.B. mit Hautreaktionen, Juckreiz od. Nesselfieber); I. u. II. Trimenon; Anw. auf d. Brust stillender Mütter; während d. Stillzeit über einen längeren Zeitraum auf großen Hautbereichen. **Nebenw.:** **Häufig:** Hautausschlag, Ekzem, Erythem, Dermatitis (einschl. Kontaktdermatitis), Pruritus. **Gelegentlich:** Schuppenbildg., Austrocknen der Haut, Ödem. **Selten:** Bullöse Dermatitis. **Sehr selten:** Pustelartiger Hautausschlag. Überempfindlichkeitsreaktionen (einschl. Urtikaria), Angioödem. Asthma. Gastrointest. Beschwerden. Photosensibilisierung. **Allgem.:** Bei großflächiger üb. längere Zeit andauernde Behandlung: Auftreten v. system. Nebenw. mögl. **Warnhinw.:** Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

Apothekenpflichtig.

Referenz: VOL5-F09

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4,  
80339 München